

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 8: Bauten für Verwaltung und Geschäft

Artikel: Kaufhaus "Modern" in Heerbrugg : 1960. Architekt Hanspeter Nüesch
BSA/SIA, St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-38456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaufhaus «Modern» in Heerbrugg



1

**1960. Architekt: Hanspeter Nüesch BSA/SIA, St. Gallen
Ingenieur: Adolf Zähner SIA, St. Gallen**

Heerbrugg, einerseits das Zentrum eines großen Einzugsgebietes und andererseits selbst ein ungewöhnlich rasch wachsender Ort, stellte an die Wahl des Standortes differenzierte Anforderungen. Es zeigte sich, daß das Grundstück an der Ecke Staatsstraße/Bahnhofstraße den gestellten Anforderungen ideal entsprach, da es an bevorzugter Stelle im Zentrum des Ortes liegt und mit den vorhandenen und geplanten Abstellflächen genügend Platz für die Autos aus dem Einzugsgebiet bietet.

Das Raumprogramm verlangte, verteilt auf sechs Geschosse (davon zwei Untergeschosse), drei Stockwerke Verkaufsräume, zwei Stockwerke Lager, Luftschuttkeller und Nebenräume sowie ein Stockwerk mit Büros.

Die Verkaufsgeschosse in der Größe von je rund 600 m² sind fast vollständig gegen außen geschlossen, künstlich belichtet und klimatisiert. Da sämtliche Stockwerke, mit Ausnahme des untersten Kellers, in der Größe von 17 auf 42 m stützenfrei ausgebildet wurden, ist die erwünschte große Flexibilität in der Organisation gewährleistet.

Im zweiten Untergeschoß befinden sich Lagerräume, Luftschuttkeller, die Heizzentrale mit dem Öltank, der Kompressorraum für die Klimaanlage, die elektrische Zentrale und der Liftmaschinenraum. Das erste Untergeschoß, das Parterre und das erste Obergeschoß sind Verkaufsräume. Das zweite Obergeschoß, heute als Lager benützt, könnte ebenfalls als Verkaufsraum ausgebaut werden.

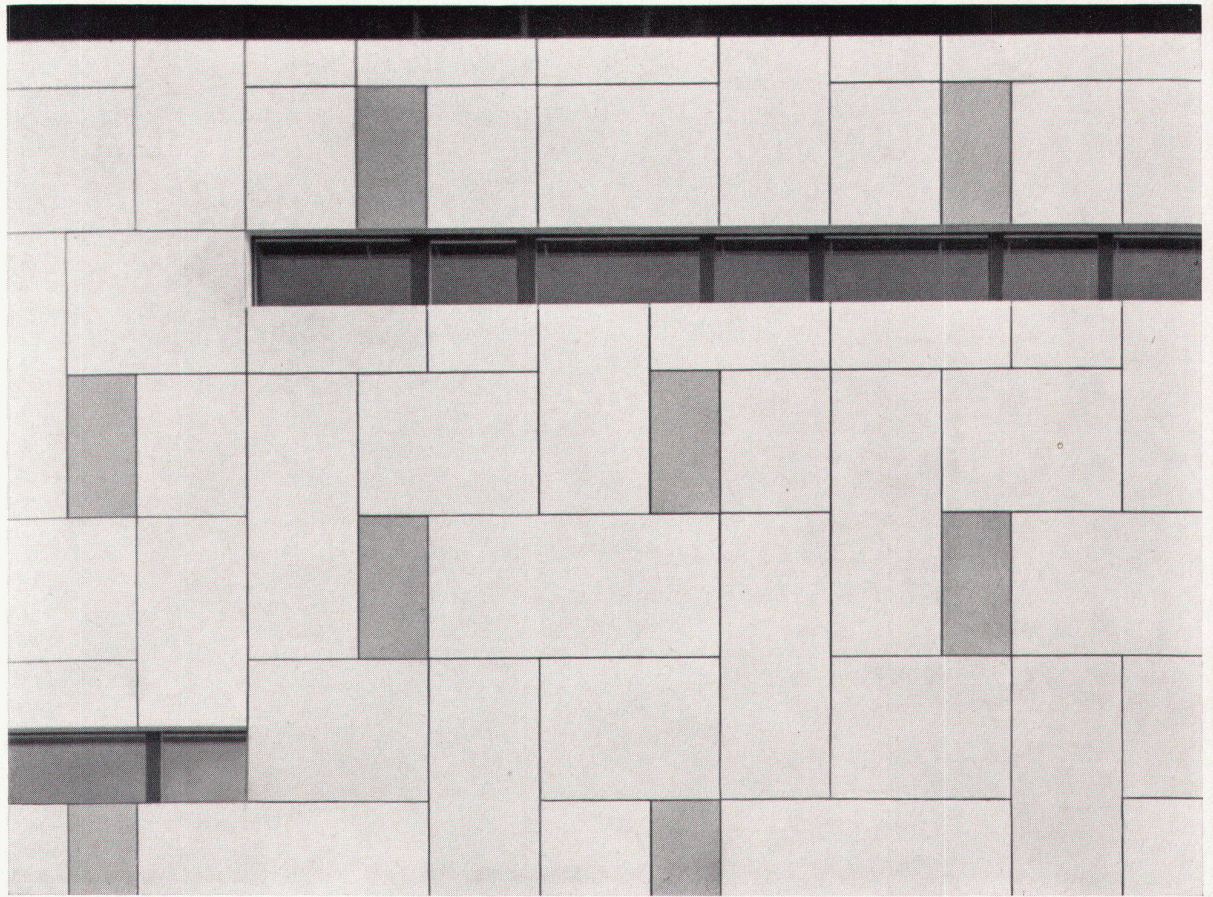
Durch nichttragende Zwischenwände unterteilt, dient das dritte Obergeschoß der Betriebsleitung, der Auszeichnung von Verkaufsartikeln, den Dekorateurinnen und dem Personal-

aufenthalt. Der Reserveraum für die spätere Erweiterung wird heute ebenfalls als Lager benützt.

Die vertikale Verbindung in den Verkaufsgeschossen bilden Kundentreppe und Lift, diejenige nach allen Stockwerken eine zusätzliche Diensttreppe. Die sanitären Anlagen, die Steigleitungen und Verteilungskammern der Klimaanlage, der Steigschacht für elektrische und sanitäre Leitungen sowie der Kamin sind um Treppe und Lift angeordnet.

Das nach allen Seiten gleichwertige, offene Grundstück und die vorgeschriebene Überbauung desselben verlangten einen rechteckigen Baukörper; die innere Organisation benötigte geschlossene Wände zum Aufstellen der Warengestelle. Aus diesen Überlegungen entstand der Bau, bei welchem über dem größtenteils in Glas ausgebildeten Parterre, auf Betonsäulen ruhend, ein fester, zwei Stockwerke umfassender, massiver Baukörper steht. Der obere Abschluß wird durch das wieder in Glas erscheinende, nach Bauvorschrift zurückgesetzte Bürogewölbe gebildet. Das für den Grundriß gewählte Verhältnis diente als Grundlage für ein Proportionssystem, das bis in die Details durchgeführt wurde. Mit der gleichen Konsequenz, die willkürliche Maße ausschaltete, wurden als gestalterisches Material nur Beton, Eternit und Glas verwendet.

Eine Betonkonstruktion, bei welcher die vorgespannten Decken in den Säulen eingespannt wurden, zeigte sich gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Stahlkonstruktion wegen der feuerpolizeilichen Vorschriften als wirtschaftlich vorteilhafter. Ebenfalls aus feuerpolizeilichen Gründen konnte die Eternitfassade lediglich als Witterungsschutz und Gestaltungselement der massiven Wand vorgehängt werden. Die zwei Untergeschosse erhielten innen und außen eine starre Isolation, da sie größtenteils im Grundwasser der Rheinebene liegen.



2

Die in den Verkaufsräumen eingehängte Metalldecke gestattete die Führung von Verteilleitungen und Kanälen für die Klimaanlage sowie das Einbauen der Fluoreszenzröhrenbänder. Die elektrische Energie wird in einer hauseigenen Zentrale auf normale Spannung transformiert. Im Falle eines Unterbruchs in der Hochspannungsleitung kann die Anlage mit einer Notstromgruppe reduziert in Betrieb gehalten werden. Der Kubikinhalt nach SIA beträgt 17840 m³, der Kubikmeterpreis nach SIA Fr. 120.- inklusive Grundwasserabsenkung.

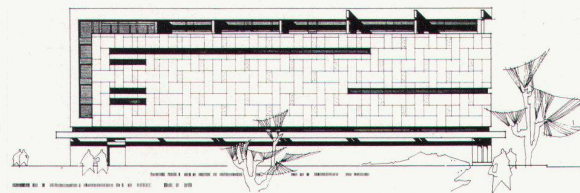
1 Gesamtansicht von Westen
Vue générale prise de l'ouest
Assembly view from the west

2 Detail der Nordwestfassade
Détail de la face nord-ouest
North-west elevation detail

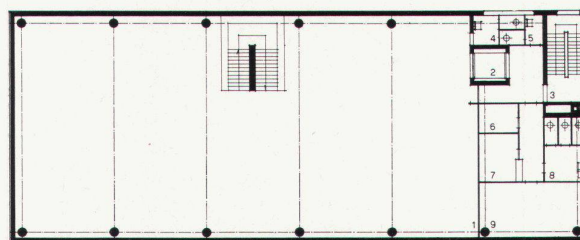
3 Nordostfassade
Face nord-est
North-east elevation

4 Grundriß erstes Obergeschoß 1 : 500
Plan de l'étage
1st floor groundplan

Photos: Pius Rast, St. Gallen



3



4

- 1 Verkaufsraum
- 2 Lift
- 3 Personaltreppe
- 4 Kunden-WC
- 5 Personal-WC Männer
- 6 Garderobe Männer
- 7 Warenausgabe Kunden
- 8 Personal-WC Frauen
- 9 Garderobe Frauen